



Konzept zum Lernen auf Distanz

Vorwort

Im März 2020 haben wir alle - Lehrkräfte, Eltern und auch Kinder - viele neue Erfahrungen mit dem Lernen zu Hause gesammelt. Aufgrund des unvorhersehbaren Lockdowns war es schwierig, unmittelbar eine einheitliche Lösung für alle Klassen zu finden. Wir waren uns jedoch innerhalb des Kollegiums bewusst, dass wir uns in diesem Bereich weiterentwickeln und ein Konzept bereitstellen müssen, um den Umgang mit dieser speziellen Situation in Zukunft für Eltern, Kinder und das gesamte Team noch transparenter und einheitlicher zu machen.

Rechtlicher Rahmen

Das Lernen im Distanzunterricht wird von der Schule veranlasst und von den Lehrkräften begleitet, basierend auf den Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW.

Dabei sind die SchülerInnen zur Teilnahme am Distanzunterricht **verpflichtet**. Das Lernen auf Distanz ist ab dem Schuljahr 2020/21 dem Lernen im Präsenzunterricht gleichgestellt. Die Kinder geben ihre Arbeitsergebnisse verpflichtend zur Kontrolle in der Schule ab, die zu Hause erbrachten Leistungen fließen mit in die Bewertungen für die Fächer ein.

Schriftliche Arbeiten, die im Präsenzunterricht geschrieben werden, können sich auf Unterrichtsinhalte beziehen, die im „Lernen auf Distanz“ bearbeitet wurden.

Auch Kinder mit **corona-relevanten Vorerkrankungen** sind verpflichtet, in der Schule an schriftlichen Leistungsüberprüfungen teilzunehmen.

Organisatorischer Rahmen

Ein Wechsel vom Präsenz- in den Distanzunterricht erfolgt dann, wenn...

- vom Gesundheitsamt für **einzelne Klassen** oder die **gesamte Schule** eine Quarantäne angeordnet wird.
- einzelne Schüler in häusliche Quarantäne gehen müssen.
- **Lehrkräfte kurzfristig erkranken** und aufgrund der personellen Situation kein Vertretungsunterricht möglich ist.
- SchülerInnen zur **Risikogruppe** gehören oder Angehörige mit corona-relevanten Vorerkrankungen haben und daher nicht am Präsenzunterricht teilnehmen dürfen.

Kommunikation

Informationsfluss auf unserer Homepage

Aktuelle Meldungen oder Neuerungen bezüglich der schulischen Bestimmungen seitens des Ministeriums und auch schulinterne Informationen werden schnellstmöglich auf unserer Homepage gepostet.

Informationen und Anregungen über IServ

Alle Kinder in allen Klassen haben Zugang zu IServ, so dass auch hier Informationen ausgetauscht werden können.

Direkte Kontakte aufrechterhalten

Kommunikation ist uns besonders wichtig. So wollen wir im Zuge des Distanzlernens mit Ihnen und vor allen Dingen auch mit Ihrem Kind in Kontakt bleiben.

Welche Kontaktmöglichkeiten gibt es für Eltern?

Wenden Sie sich hierzu gerne per Email an die Klassenlehrerinnen.

Welche Kontaktmöglichkeiten gibt es für SchülerInnen?

Die Kinder können auch per Email Kontakt mit ihrer Klassenlehrerin aufnehmen, welche sich dann bei ihnen telefonisch oder per Email zurückmeldet.

Zusätzlich ist auch eine kurze Videokonferenz (per IServ) zwecks Beratung möglich.

Elternsprechtage

Sprechtage finden wie gewohnt einmal pro Halbjahr statt.

Sollte zu dieser Zeit kein Präsenzunterricht stattfinden, erfolgt der Sprechtag in telefonischer / digitaler Form.

Ggf. werden wir uns dabei Feedback zu Phasen des Distanzunterrichts im persönlichen Gespräch einholen. (Was hat gut geklappt? Wo ist Entwicklungsbedarf?)

Lernen auf Distanz

Wie ist das Arbeiten organisiert?

Die Kinder erhalten zum Distanzlernen in längeren Phasen einen Arbeitsplan – an einzelnen Tagen des Distanzlernens erhalten sie Aufgaben für einen einzelnen Tag. In der Regel werden hier bereits im Präsenzunterricht eingeübte Lernformen eingesetzt. Die Kinder benötigen zusätzlich weitere Materialien, die teilweise bereits in den Schultaschen der Kinder zu finden sind. Zudem werden ggf. auch weitere, von den Lehrkräften vorbereitete Arbeitsblätter benötigt.

Wie werden Materialien ausgehändigt?

Falls dies möglich ist, nehmen die Kinder das Material direkt mit nach Hause. Sollte eine längere Distanzlernphase anstehen, wird es eine Ausgabestelle in der Schule geben, an der zu festen Zeiten Material abgeholt werden kann. Zusätzlich wird z.B. der Arbeitsplan

auch über IServ hochgeladen, sodass auch von zu Hause aus je nach technischer Ausstattung ein Download mit Ausdruck möglich ist.

Wie werden bearbeitete Materialien abgegeben?

Eine Abgabe des Materials ist während längeren Phasen des Distanzlernens mindestens 1x pro Woche möglich. Je nach Möglichkeit werden zu bestimmten Zeiten bearbeitete Materialien in der Schule entgegengenommen. Sollte dies nicht möglich sein, ist es auch möglich, Ergebnisse einzuscannen und der Lehrkraft per Mail zukommen zu lassen. Bei Distanzlernphasen an einzelnen Tagen bringen die Kinder ihre erarbeiteten Aufgaben am nächsten Tag mit in die Schule.

Welche Lerninhalte werden thematisiert?

Selbstverständlich arbeiten wir auch im Distanzlernen am regulären Lernstoff des Schuljahres weiter. Dennoch werden wir zunächst durch Übungen und Wiederholungen den aktuellen Lernstoff des Präsenzunterrichtes weiter sichern.

Sollte das Distanzlernen jedoch über einen längeren Zeitraum hinweg notwendig sein, so werden wir ausgewählte Lerninhalte auch neu einführen müssen. In diesem Fall erhalten Sie als Eltern besondere Hinweise, die Sie dazu nutzen können, wenn Sie selbst Ihrem Kind etwas erklären wollen.

Zusätzlich werden wir neue Lerninhalte auch in den Videokonferenzen erklären und auch Erklärvideos einsetzen, welche wir auf den Klassenpadlets verlinken.

Wie werden soziale Kontakte innerhalb der Klasse aufrechterhalten?

Wir wollen während längeren Phasen des Distanzlernens regelmäßig kurze Videokonferenzen per IServ für die Kinder der einzelnen Klassen anbieten. Diese sollen vor allen Dingen der Aufrechterhaltung der sozialen Kontakte dienen. Selbstverständlich können dabei auch offene Fragen der Kinder geklärt werden.

Wie wird differenziert?

Wir differenzieren innerhalb unserer Arbeitspläne. So ist es in der Regel so, dass es sowohl Pflicht- als auch Wahlaufgaben gibt. In manchen Fällen kann es auch sein, dass einzelne Kinder ganz andere Aufgaben erhalten.

Welche Angebote erhalten GL-Kinder?

GL-Kinder werden zusätzlich zur Klassenlehrerin auch von unseren Sonderpädagoginnen betreut, z.B. durch individuelle Telefonberatungen oder auch durch weitere individualisierte Hilfestellungen.

Welche technischen Voraussetzungen sind erforderlich?

Wir gehen derzeit davon aus, dass in jeder Familie zumindest ein Smartphone vorhanden ist, auf dem z.B. auch die Anton-App nutzbar ist. Das technische Endgerät muss dem Kind jedoch nicht den ganzen Tag zur Verfügung stehen. Wünschenswert wäre, dass Sie gemeinsam mit Ihrem Kind 1x am Tag die IServ-App schauen. Dies ist natürlich auch mit einem Tablet oder einem Computer möglich.

Für das Durchführen einer Videokonferenz per IServ eignet sich auch ein Smartphone oder ein Tablet, in dem eine Kamera enthalten ist. Sinnvoll ist es, dass auf dem jeweiligen Gerät zuvor die App heruntergeladen wird. So ist das Beitreten zu einer Konferenz deutlich leichter.

Gibt es im Distanzlernen Aufgaben zu allen Fächern?

Im Distanzlernen sollen nach Möglichkeit alle Fächer gemäß dem eigentlichen Wochenstundenplan berücksichtigt werden. Dies bedeutet, dass die Kinder auf jeden Fall täglich Aufgaben in den Fächern Deutsch und Mathematik erhalten. Auch im Bereich Sachunterricht wird es wöchentlich Arbeitsaufgaben geben. Zusätzlich werden auch immer Bewegungsangebote (Bereich Sport) angeboten, denn Bewegungspausen sind auch im Distanzlernen sehr wichtig.

Einige Unterrichtsfächer basieren auf sehr vielen unerlässlichen mündlichen Unterrichtsphasen. Dies gilt z.B. für die Fächer Musik und Religion. Aus diesem Grund wird es nicht immer möglich sein, geeignetes Material im Distanzlernen zu verankern. Dennoch werden wir auch in diesen Fächern je nach Sinnhaftigkeit Arbeitsaufgaben stellen. Im Bereich Kunst erhalten die Kinder im Rahmen des fächerübergreifenden Unterrichts regelmäßig gestalterische Aufgaben.

Auch das Fach Englisch findet in der Grundschule überwiegend mündlich statt. Somit kann auch hierfür abhängig vom jeweiligen Lernstand der Kinder nur teilweise sinnhaftes Material im schriftlichen Bereich bereitgestellt werden.

Formen der Verbindung von Präsenz- und Distanzunterricht

Sollte es zu einem teilweisen Lockdown kommen oder für eine ausreichende Unterrichtsversorgung nicht mehr genug Lehrkräfte zur Verfügung stehen (Krankheit, Quarantäne) kann es dazu kommen, dass Jahrgänge nicht mehr täglich zur Schule kommen können. Dann werden Präsenz- und Distanzunterricht miteinander verbunden. Dies könnte bedeuten, dass in allen Jahrgängen ein Schichtsystem mit 2 Gruppen z.B. im täglichen Wechsel verankert wird.

Durch die Verbindung von Präsenz- und Distanzunterricht soll sichergestellt werden, dass die Kinder weiter lernen und damit einen Lernfortschritt erzielen können.

Das im Distanzlernen Erarbeitete wird im Präsenzunterricht aufgegriffen, damit die Wichtigkeit der Aufgaben deutlich wird. Ebenso werden im Präsenzunterricht die neuen Aufgaben für den Distanzunterricht vorbereitet.

Der Präsenzunterricht ist dabei wichtig für die Vermittlung von Fachinhalten und für das soziale Miteinander.

Stand: November 2020